

## Jahresbericht 2012 der Fachstelle OL + Umwelt

### **2012 als Kontrastprogramm: Einerseits führte „Therwil“ zu Praxisänderung in Setzzeit, andererseits war erfreuliches Wohlwollen gegenüber OL, gerade auch bei grossen OL, spürbar**

#### Fall „Therwil“

Nach der gescheiterten Durchführung des Abend-OL auf dem Bruederholz im Juni 2010 erfolgte per 20.6.2012 ein erneuter Versuch. Wiederum erteilte das Amt für Wald beider Basel die Bewilligung und erneut erhob die Gemeinde Therwil dagegen beim Regierungsrat Beschwerde. Parallel dazu wurde durch die Gemeindepräsidentin von Oberwil und Landrätin Lotti Stokar eine Interpellation zur Thematik an den Regierungsrat BL eingereicht.

Der Regierungsrat hiess die Beschwerde gut und begründete dies, dass eine Praxisverschärfung in der Setzzeit angezeigt sei. Ein Weiterzug ans Kantonsgericht bestätigte die Praxisverschärfung durch den Regierungsrat, führte jedoch in der mündlichen Urteilsverkündung aus, dass diese nur für kleine Wälder gelten könne und auch nur dann, wenn diese von Siedlungen eng umschlossen seien. (Das schriftliche Urteil steht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichtes noch aus.)

Als vorläufiges Fazit kann daraus abgeleitet werden: OL-Veranstaltungen mit mehr als 50 Teilnehmenden werden künftig in der Hauptsetz- und Brutzeit von Mai und Juni in kleinen Wäldern des Baselbietes nicht mehr bewilligt, sofern sie eng von Siedlungsgebiet umschlossen sind.

In den Monaten April und Juli sollen aber OL bewilligungsfähig bleiben; der bisherige einseitige Verzicht auf OL-Wettkämpfe im April ist somit (neu) nicht mehr notwendig.

p.m.: Im Kanton SO (z.B. Blauen, Chall, Gempen, Bürenflue, Herrenmatt) unterstehen wie bisher OL-Veranstaltungen ab Mitte Juni erst ab 250 Teilnehmenden einer Bewilligungspflicht, ab 100 einer Meldepflicht.

#### Alle weiteren bewilligten Läufe erfolgreich durchgeführt!

2012 waren neben dem Baselbieter Team-OL gleich drei grosse Wettkämpfe in den Wäldern der Nordwestschweiz. Die Nationalen OL auf dem Blauen und ums Bad Schauenburg sowie die Schweizermeisterschaft über die Langdistanz um die Sissacher Fluh benötigten Bewilligungen. Diese wurden allesamt erteilt; wohl mit Auflagen, welche aber dennoch interessante Bahnen ermöglichten. Ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Die offerierten Gästeführungen waren gut besucht und die Rückmeldungen positiv – ebenso wie die Kommentare der Gäste am Jubiläumsanlass der OLV Baselland in Lausen.

#### WEP Sissach-Farnsberg: Trotz 18 neuer Wildruhegebieten keine massgebliche Einschränkung für OL

Annettina Herren, Felix Ryter, Nadia Ryter und Otti Bisang begleiten die Waldentwicklungsplanung (WEP) Sissach-Farnsberg. Im Rahmen des WEP wurden 18 Wildruhegebiete (WRG) vorgeschlagen. Diese wurden unsererseits hinsichtlich unserer Bedürfnisse geprüft. Fazit: Wir haben keine Einwände zu den vorgeschlagenen WRG, sofern die mittlerweile übliche Ausnahmeklausel damit verbunden ist. Der WEP Sissach-Farnsberg soll Mitte 2013 vom Regierungsrat in Kraft gesetzt werden.

#### Neue Naturschutzgebiete hat das Land, doch nicht damit einhergehende Einschränkungen für OL

Der ROLV NWS wurde eingeladen, zu folgenden Entwürfen der Regierungsratsbeschlüsse und der zugehörigen Verordnungen Stellung zu nehmen:

- Unterschutzstellung der Waldgebiete „Chaltbrunnental-Birsmatte“ und „Schällbächli“, Gemeinde Brislach
- Unterschutzstellung der Gebiete „Blüttenenchöpfli-Chaselboden“ und „Schlossberg“, Gemeinde Burg
- Erweiterung des Naturschutzgebietes „Schöntalfluh-Holznacht“, Langenbruck und Erweiterung des Naturschutzgebietes „Bilsteinflue-Nünbrunnen“, Langenbruck und Waldenburg
- Unterschutzstellung der Gebiete „Uf Geren“, „Hüttenboden“, „Mittler Stürmen“, „Bärelöcher“ und „Stickhübel“, Gemeinden Laufen und Röschenz
- Erweiterung des Naturschutzgebietes „Dübach“ zum Naturschutzgebiet „Roti Flue – Dübach“, Gemeinde Rothenfluh

Wir sind zuversichtlich, dass Einschränkungen den OL nicht massgeblich einschränken werden.

#### Koordinationsitzung und Runder Tisch: Präsenz markiert; OL war nicht im Fokus

Der ROLV NWS hat aktiv sowohl an der Koordinationsitzung wie auch zum Runden Tisch teilgenommen. Der OL war jedoch nicht kontroverses Hauptthema.

#### Merkblätter zum Naturschutz

Die Herausgabe von Merkblättern bei neuen Karten sowie die Nachführung ist noch nicht auf dem beabsichtigten Stand. Durch die enge Begleitung und Unterstützung des Bewilligungs- und Meldewesens der Veranstalter durch die Fachstelle OL-+ Umwelt konnte das Manko aber ausgeglichen werden.

Das à-jour-stellen der Merkblätter wird ein Schwergewicht im 2013 sein.

#### Diverses:

Der Prix eco-OL 2012 ging an die 4. Tour O Swiss 2012 mit Etappenort Basel und Wettkämpfen im Dreiländereck und auf dem Blauen. Massgeblich dabei wurde die konsequente Umsetzung der Nutzung des öffentlichen Verkehrs hervorgehoben.

Nadia Ryter & Otti Bisang